

VMM

PE 14/2010

Doppelte Freude innerhalb von Wochenfrist

Bingo-Lotto-Stiftung

Der Verein zur Förderung der Partnerschaft mit den Mujeres Mayas e.V. (VMM), der seit 1997 in Comalapa im Zentral-Hochland von Guatemala in vielfältiger Weise humanitäre Hilfe leistet, konnte sich in der 43. Woche doppelt freuen:

Die Bingo-Lotto-Stiftung gewährte eine Finanzierungszusage von über 8.000.-€ für eine neue Geburtsklinik. Diese soll ab 2011 auf dem bereits vorhandenen Kliniksgelände des VMM errichtet werden und von der Hebammenorganisation ACOTCHI, der Kooperationspartnerin des VMM, betreut werden.

Deren (Roh-)Baukosten sind mit ca. 22.000.-€ kalkuliert.

Der VMM stellt 3.000, der Göttinger Verein „Wege zur Einen Welt“ 3.000 zur Verfügung, bei der Deutschen Botschaft in Guatemala sind weitere 5.000€ beantragt, ca. 2.000€ beträgt der Eigenanteil der Organisation ACOTCHI.

Unbezahlbar und freiwillig

Die Freude über die Würdigung der Arbeit des Vereins war groß, als am 30.10. von Niedersachsens Ministerpräsident David Mc Allister, Sparkassenpräsident Mang und VGH-Präsident Dr. Pohlhausen dem VMM -zusammen mit 9 anderen beeindruckenden Preisträgern- der niedersächsische Preis für Bürger-Engagement „Unbezahlbar und freiwillig“ überreicht wurde. Die VMM-Vertreter Dr. Norbert Hasselmann, Sonja Sonneck, Barbara Jahns und Werner Gerhold nahmen eine Urkundenstatue und einen Scheck über 3.000€ aus der Hand des Laudators Dirk Artman entgegen.

Herr Dirk Artmann, Unternehmenssprecher des „global players“ Otto Bock, betonte in seiner Laudatio, dass die kontinuierliche Arbeit des VMM über viele Jahre,

die stete Weiterentwicklung der Projekte und darüberhinaus die Gestaltung neuer Projekte für einen kleinen Verein wie den VMM eine beeindruckende Leistungsbilanz darstelle. Als Leiter der Unternehmenskommunikation der Weltfirma, die besonders auch in Lateinamerika im Geschäftsgebiet der Heilhilfsmittelversorgung und Prothetik tätig ist, sei ihm bewusst, wie viel Arbeit, Energie und Improvisationsvermögen nötig sei, um mit den bescheidenen finanziellen und personellen Ressourcen dieses Vereins innerhalb von nur 10 Jahren eine Ambulanzklinik, eine Kliniksapotheke, eine Schule, den Bau einer Wasserleitung und nun ab 2011 den Bau einer Geburtsklinik zu realisieren.

Dr. Hasselmann bedankte sich für den Preis, den er auch stellvertretend für die Arbeit vieler Organisationen, die Ähnliches leisteten, entgegennehme.

Durch das Preisgeld erfahre das Projekt der z.Z. geplanten Gebutsklinik eine willkommene zusätzliche finanzielle Absicherung. Die Geburtsklinik sei nach Meinung des VMM äußerst sinnvoll in einem Land mit einer leider unglaublich hohen Mütter-und Säuglingssterblichkeit. Die Verleihung des Preises sei darüberhinaus eine unerwartete und würdigende Anerkennung jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit, über die man sich VMM-seits sehr freue.